

Die Turnierentscheidung fällt erst in der Schlussrunde

Erich Müller (6,5 Punkte) - GM Thomas Pätz (7 Punkte): So lautet die Spitzenpaarung der letzten Runde, in der die Entscheidung über den Turniersieg fällt !!

Während man mit der Nr. 1 des Turniers, nämlich Großmeister Pätz, als Top-Kandidaten rechnen musste, ist Schachfreund Erich Müller aus dem badischen Ladenburg der Überraschungsmann des Turniers. Durch vier Siege in Folge katapultierte sich der für uns noch unbekanntere Jung-Senior, der gerade mal 60 Jahre alt ist und auf Platz 14 gelistet war, in diese komfortable Position.

Noch überraschender ist die morgige Paarung an Tisch 2: Hier spielt Matthias Fleischer aus Schwerin (Startnummer 43) das Turnier seines Lebens und steht mit 6 Punkten aus 8 Runden ganz hervorragend da. Gegen den starken FM Roland Fritz aus Ulm wird es aber sehr schwer werden, denn auch dieser hat mit 6,5 Punkten noch die Chance auf den Turniersieg und wird sicher alles daran setzen, den letzten vollen Punkt zu machen.

Bei den Damen schwimmt die Schwester von Thomas Pätz, Hannelore Kube (Erfurt), auf einer Welle des Erfolgs und spielt mit 5 Punkten und der Start-Nr. 83 morgen an Brett 17. Sie kann sich aber ihres Sieges in der Damen-Wertung noch nicht sicher sein, denn WFM Eveline Nünchert (Potsdam) und WIM Annett Wagner-Michel (Berlin-Pankow) können sie noch ein- oder sogar überholen.

In der Nestorenwertung scheint nach den Ergebnissen der 8. Runde wieder alles offen. Die aussichtsreichen Bewerber auf das Nestorentreppchen haben natürlich die Schachfreunde P. Rahls, R. Oechslein und Matth. Fleischer.

Es ist also noch alles drin!

Henning Geibel